

Quereinstieg Referendariat Berufsschule mit Kind - Erfahrungen gesucht

Beitrag von „Haubsi1975“ vom 17. Januar 2020 21:54

Zitat von Milk&Sugar

Zum markierten: Entweder sie war selbst schlecht drauf, weil es bei ihr nicht lief, sie selbst einen schlechten Tag hatte ...

Oder sie wollte sich darüber besser darstellen. Vielleicht sieht sie dich als Konkurrentin um eine spätere Stelle.

Ganz wichtig, lass dich von einer Person nicht runter ziehen, das Ref/Obas ist hart, da braucht man so etwas nicht. Gehe ihr wenn möglich aus dem Weg.

Bzgl Vorbereitung, gibt es in deinem Seminar mehrere mit deiner Fächerkombi? Vielleicht ist da noch ein größerer Austausch möglich. Auch wenn man Stunden nie zu 100% übernehmen kann, reichen manchmal auch 50% um weiter zu kommen.

Ja, ich versuche, sie seitdem auch eher zu meiden, ist aber nicht so einfach, weil sie ein Fach von mir auch hat. Da haben wir in kleiner Runde fachdidaktische Seminare, von denen ich mir jetzt keinen konstruktiven Austausch mehr erwarte. Einmal hatte ich sie auch vorher wegen etwas eher banalerem ange-app-t und sie in dem Zusammenhang auch gefragt, wie's ihr an dem Tag noch ergangen ist und ob es ihr besser gehe (ihr war schlecht geworden und sie musste vorzeitig das Seminar verlassen.) Da war überhaupt keine Antwort drauf gekommen und das fand ich "damals" auch eher seltsam und befremdend. Naja, ich brauche jetzt kein drittes Erlebnis dieser Art, sondern versuche eher, sie nicht um irgendwas zu fragen. Aber bescheuert, klar, wir könnten uns ja auch im selben Fach gut weiterhelfen. Aber ich stelle da diesbezüglich ohnehin leider ohnehin keine große "Helfermentalität" untereinander fest leider. Eine Referendarin bekommt exakt dieselbe Ausbildungsklasse wie ich im selben Modul und war an einem Austausch nicht interessiert, bzw. hatte es nicht thematisiert. Ich meine, hinterherlaufen will ich auch keinem. Wer mir gerade mehr hilft, sind die Referendare über mir im selben Fach an meiner Schule. Die reichen bereitwillig ihre Planungen an mich weiter - sogar wissend, dass gerade ich wohl eher von ihnen profitieren kann als sie von mir...Naja, aber ich kann es auch nicht ändern. Gerade die Erfahrung mit der einen Person war nur eben etwas, was ich so nicht "gebraucht" hätte, wenn ich ehrlich bin....

Meine Fächerkombi hat tatsächlich keiner..In Deutsch zum Beispiel bin ich die einzige Quereinsteigerin. Und ich gebe ehrlich zu, etwas überfordert zu sein mit den "Frischlingen" von der Uni, die alles noch viel präsenter haben als ich. Ich bin mal gespannt, wie es da weitergeht. Ist es denn eher normal oder eher unüblich, sich nicht gegenseitig die didaktischen Halbjahresplanungen zu zeigen und sich weiterzuhelfen? Ich wollte bald die ersten Termine zu

den Unterrichtsbesuchen ausmachen. Heute war ich selbst bei einem netten Referendar "über mir" dabei und hab viele Impulse bekommen. Der hatte eine Co-Referendarin (selbes Fach im selben Jahrgang an selber Schule) dabei, die wohl auch seinen Entwurf gelesen/geändert und mitgestaltet hatte. Das werde ich leider nicht haben und ich gebe zu, dass mich das gerade eher traurig macht, dass ich da wohl eher allein sein werde. Aber ich habe auch gerade Angst, da "Mitstreiter" zu fragen und einen Korb zu kriegen dann. ("MAch das mal lieber selber...") Ich finde es nur gerade unheimlich schade, dass es ist, wie es ist. Aber vielleicht ändert sich ja auch noch was daran. Vielleicht sind gerade alle nur überfordert. Ich würde es mir sehr wünschen....